

Liestal, 20. Dezember 2022/BUD

## Stellungnahme

---

Vorstoss	Nr. <b>2022/371</b>
Postulat	von Thomas Noack
Titel:	<b>Echter Viertelstundentakt ab 2025 auf der S3 zwischen Liestal und Basel</b>
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

### Begründung

Per Dezember 2025 (Fahrplan 2026) wird zwischen Basel und Liestal der S-Bahn-Viertelstundentakt eingeführt. Die aktuelle Netznutzungsplanung sieht allerdings keinen exakten Takt vor:

- Basel–Liestal: 10–20–10–20 Minuten-Takt (Liestal an xx:07/17/37/47)
- Liestal–Basel: 12–18–12–18 Minuten-Takt (Liestal ab xx:10/22/40/52)

Dieser unregelmässige Takt entspricht im Wesentlichen dem Referenzkonzept zum Ausbauschnitt 2025 des Bundes von 2014 und ist die Folge von Konflikten mit anderen Bahnverkehren. Die damalige Planungsvorgabe, maximal fünf Minuten vom exakten Takt abweichen zu dürfen, wurde eingehalten.

Der Regierungsrat geht mit dem Postulanten einig, dass ein exakter Viertelstundentakt einem unregelmässigen Takt vorzuziehen ist. So verbessert ein regelmässiger Takt unter anderem die Attraktivität und Merkbarkeit des Angebots und vereinfacht die Planung der (Bus-)Anschlüsse.

Auf Wunsch des Kantons hat SBB-Infrastruktur im ersten Halbjahr 2022 geprüft, ob ein exakte(re)r Viertelstundentakt zwischen Basel und Liestal mit der ab Ende 2025 verfügbaren Infrastruktur möglich ist. Das mittlerweile vorliegende Ergebnis des Prüfauftrags zeigt, dass in Richtung Basel–Liestal ein 11–19–11–19 Minuten-Takt allenfalls machbar ist (Simulation noch ausstehend), allerdings unter Inkaufnahme einer rund dreiminütigen Fahrzeitverlängerung der S-Bahn Basel–Liestal. In der Gegenrichtung ist keine Änderung möglich. Grund dafür sind nicht lösbare Trassenkonflikte mit der S1 Frick/Laufenburg–Basel zwischen Pratteln und Basel sowie mit dem Güterverkehr, selbst wenn diese Verkehre angepasst werden.

Mit dem Angebotskonzept 2035, das im Ergolzthal voraussichtlich ab 2033 eingeführt werden kann, wird der unregelmässige Takt leicht, aber nicht vollständig korrigiert werden können.

Trotz vertiefter Prüfung zeichnet sich somit keine Lösung ab, die einen exakten S-Bahn-Viertelstundentakt zwischen Basel und Liestal per Dezember 2025 (Fahrplan 2026) ermöglicht. Der in den Netznutzungsplänen enthaltene, unregelmässige Takt stellt somit aus Sicht des Kantons das nach heutigem Wissensstand mögliche Optimum dar. Allfällige Spielräume, die sich bei der Simulation des gesamten Fahrplans 2026 im Ergolzthal noch ergeben könnten, werden aber weiterverfolgt. Der Regierungsrat beantragt deshalb, das Postulat entgegenzunehmen und abzuschreiben.